

Andrea Westermann

Plastik und politische Kultur in Westdeutschland

INTERFERENZEN 13

CHRONOS

Inhalt

Zum Zusammenhang zwischen ökonomisch-technischem und politisch-gesellschaftlichem Wandel in der Bundesrepublik Deutschland	7
1. Abfärbende Eigenschaften. Deutungshorizont der Kunststoffakteure (1900–1960)	33
1.1 Zur semantischen Verschränkung von Technik und Modernität	34
1.2 PVC-Forschung und -Entwicklung der IG Farbenindustrie seit den 1930er Jahren	60
1.3 Modernität der Kunststoffakteure nach 1945	81
1.4 Abfärbende Eigenschaften. Fazit	114
2. Stabile Formen. Kollektive Handlungsabstimmung in der Kunststoffindustrie (1945–1960)	117
2.1 Entwicklung der PVC-Produktion seit 1945	119
2.2 In die Organisationsform investieren	127
2.3 Die produktionstechnische Einpassung von PVC	153
2.4 Stabile Formen. Fazit	176
3. Greifbare Versprechen. Verbraucherdemokratisches Potenzial von Kunststoffen (1945–1960)	179
3.1 Demokratische und ästhetische Verfasstheit der Bundesrepublik	180
3.2 Verbraucherdemokratie als Herausforderung	206
3.3 Greifbare Versprechen. Fazit	233

4. Skandalöse Nebenfolgen. Kritik an PVC als Staats- und Gesellschaftskritik (1965–1980)	237
4.1 «Der Fall Dynamit Nobel». Die lokale Deutung industrieller Gesundheitsgefahren in der PVC-Herstellung	239
4.2 Eindämmung und Ausweitung. Der arbeitsmedizinische Umgang mit Vinylchlorid und den Vinylchlorid-Krankheitsfällen	261
4.3 Von den Berufskrankheiten zum Umweltproblem	288
4.4 Skandalöse Nebenfolgen. Fazit	311
Handeln mit Dingen	315
Dank	331
Abkürzungen	333
Abbildungsnachweis	335
Quellen und Literatur	336
1. Archivalische Quellen	336
2. Gedruckte Quellen und Literatur	341
Register	381